

# Vom Pech verfolgt

Team Derscheid überzeugt bei 6h-Rennen auf dem Nürburgring

VON GÜNTHER WOLFF

**Nürburgring/Much** – Der dritte Lauf zur Langstreckenmeisterschaft Nürburgring (VLN), diesmal als 6h-Rennen ausgetragen, endete mit einer Premiere. Das Hankook-Team Farnbacher errang auf einem Ferrari F458 mit Marco Seefried und Jamie Melo Junior am Steuer, den ersten Ferrari-Sieg in der 35-jährigen Geschichte der Serie. Die weiteren Podestplätze belegten das Manthey-Porsche-Team mit Marc Lieb, Timo Bernhard und Arno Klasen auf Porsche 911 GT3 und der von BMW-Motorsport eingesetzte BMW M3 GT mit Jörg Müller, Augusto Farfus und Pedro Lamy.

Die Mannschaft um Teamchef Rolf Derscheid (MSC Wahlscheid) hatte in den vergangenen 2 Wochen wieder viel Zeit in der Werkstatt verbracht um den BMW 325i nach dem Unfall durch Ausfall der Bremsanlage beim letzten Lauf, wieder einsatzfähig zu bekommen. Nach diversen Einstellarbeiten beim Freitagstraining, war das Fahrzeug wieder "topfit" was dann auch mit dem zweiten Startplatz in der Klasse belohnt wurde.

Michael Flehmer nahm wie immer zuerst Platz im Cockpit und übernahm die Startphase. Doch schon in Runde zwei schien das Rennende nah. Ein Konkurrent fuhr ihm hart auf das linke Hinterrad, das Fahrzeug war kaum noch fahrbar. An der Box wurde der Schaden, eine verstellte Hinterachsaufhängung, dann in Rekordzeit, vom Team beseitigt. Nach nur 15 min Standzeit wurde die Aufholjagd begonnen. Durch eine perfekte Boxenstrategie mit Tanken, Reifen- und Fahrerwechsel und einer überragenden Leistung der Fahrer Michael Flehmer und Rolf Derscheid, konnte der Rückstand auf den Klassenbesten, auf 5:44 min verkürzt und somit der dritte Rang der Klasse V4 erkämpft werden. Bei dieser Topleistung wurde dann mehrfach die eigene schnellste Rennrunde unterboten und die schnellste Runde der Klasse V4 erreicht. Was wäre ohne den Rempler wohl alles möglich gewesen?



Michael Flehmer (Team Derscheid) im BMW 325i der Klasse V4 unterwegs in der Mercedes-Arena

Bild: Wolff-Sportpress

Das zweite vom Team Derscheid bestens präparierte Fahrzeug, der BMW 318is in der Klasse V2, erreichte pilotiert durch die Fahrer Matthias Butz, Martin Hörter und Robert Baumann nach fehlerfreier Fahrt wieder den schon fast gewohnten zweiten Platz der Klasse.

Wolfgang Kudrass, Vereinskollege aus dem MSC Wahlscheid, erlebte bei der Jungfernfahrt, welche Leistung in dem vom Team Lingmann-Motorsport eingesetzten BMW 1-er Coupé steckt. Bis zum ersten Fahrerwechsel konnte man die Klasse der Spezialtourenwagen bis 3000 ccm souverän anführen. Bei einsetzendem Regen entschied sich das Team dann auf Regenreifen zu wechseln. Diese Entscheidung sollte sich dann aber als falsch erweisen - der Regen ließ schnell nach. Bis in Runde 17 konnte man den zweiten Rang der Klasse behaupten, dann machte leider ein Differentialschaden, hervorgerufen durch einen defekten Temperatursensor, alle Hoffnungen zu Nichte.

### **Kommentare:**

**Michael Flehmer:** *„Ich verspürte einen kräftigen Schlag auf der linken Seite. Danach war der Wagen fast nicht mehr fahrbar. Mein Glück war, ich konnte auf direktem Weg die Box ansteuern. Ein großes Lob an unsere Boxencrew welche den Schaden in kürzester Zeit beheben konnte.“*

**Rolf Derscheid:** *„Das war jetzt der dritte Zwischenfall beim dritten Einsatz. Das Auto hat ein tolles Potential aber noch mehr muss ich mein ganzes Team loben ohne welches die Aufholjagd nicht möglich gewesen wäre. Dann, noch am Ende, den dritten Rang zu belegen war schon toll. Michael und ich haben aber auch 110% auf der Strecke gegeben. Irgendwann wird es wohl klappen.“*